

Münchener Ausgabe

182. Ausg. · 53. Jahrg. · Einzelpreis ^{München} 15 Pf., ^{auswärts} 20 Pf.

Münchener Ausgabe

* München, Sonntag, 30. Juni 1940

„Freiheit und Brot!“



VÖLKISCHER BEOBACHTER

Heute
4. Seiten
Front und
Heimat

Verlag: Frz. Eber Nachf., GmbH, München 22, Tierlichstraße 11-17, Sammelruf 22131, zwischen 12 und 14 Uhr 22134. Drahtanschrift: Eberverlag - Volkisch: München 11346, Danzig 2855, Wien 79921, Prag 77303, Bern III 7205, Budapest 13532, Belgrad 68237, Buzarest 24968, Brüssel 350797, den Haag 211846, Bager. Hypotheken- und Wechselbank, München, Filiale Kaufingerstraße, Bayer. Gemeindebank, Strozentrale München, Briener Straße 49, Bank der Deutschen Arbeit N.G., München, Deutsche Bank, Filiale München, Depostenkasse Wagnertankstraße

Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands

17, Eisenstraße 99, Sammelruf 22091 - Wien an der Wien 265, Saiteh: Beobachter München - Berliner Schriftleitung: Berlin W 6, Zimmerstraße 88, Schriftleitung: Wien VII, Seidengasse 2-11, Ruf B-39540 - Erscheinungswerte: Einzelpreis in München durch Träger RM. 2,90 einschl. Botenlohn, in Orten mit eigenen Botenlohn durch die Post RM. 2,90 einschl. 88 Pfg. Postgebühr, auschl. Botenlohn, durch die Post RM. 2,90 einschl. 88 Pfg. Postgebühr 16 Uhr, Anzeigen: München 22, Tierlichstraße 11-17, Ruf 22131. Anzeigenschluß 16 Uhr, Anzeigen in anderen Städten sind nur nach vorheriger Einverständigung von 30 Pfa. steuerbar

Soldatentod des Schöpfers der faschistischen Luftmacht

Italo Balbo im Kampfe gefallen

Herzliche Anteilnahme des deutschen Volkes



Bei einer feindlichen Bombenaktion über Tobruk ist am 28. Juni das von Italo Balbo gesteuerte Flugzeug in Flammen aufgeht. Italo Balbo und die Mitglieder der Besatzung sind in den Flammen umgekommen.

In Ehrfurcht tiefer Verehrung senken sich die Fahnen der italienischen Wehrmacht zum Gedächtnis an Italo Balbo, den Freiwilligen des Weltkrieges an der Alpenfront, den Quadrumvir der Revolution, den Transozeanflieger, den Luftmarschall, der im Kampfe gefallen ist.

Beileid des Führers

Führerhauptquartier, 29. Juni
Der Führer hat zum Heldentod des Marschalls Balbo an den Duce folgendes Tele-

Der Führer in Straßburg und in den Vogesen

Am Jahrestag der Unterzeichnung des Versailler Vertrags

Führerhauptquartier, 29. Juni
Am Jahrestage der Unterzeichnung des Versailler Vertrages besuchte der Führer die alte deutsche Reichsstadt Straßburg. Auf dem elsässischen Ufer des Rheinüberganges von Kehl nach Straßburg begrüßte der Oberbefehlshaber der Armee, die den Durchbruch durch die Maginotlinie im Elsass erzwang, General der Artillerie Dollmann, den Führer.

Nach einer Rundfahrt weilte der Führer längere Zeit im Straßburger Münster, diesem herrlichen deutschen Bauwerk, auf dem seit dem 19. Juni wieder die Flagge des Reiches weht. Von Straßburg aus begab sich der Führer über Schlettstadt zu den Kampfstätten in den Vogesen und besuchte anschließend die Rheinniederung bei Breisach, wo der entscheidende Vorstoß über den Strom geführt wurde.

Erfolgreicher Handelskrieg

